

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Burg. — In der Nacht gegen 1/2 12 Uhr brannte das zu Werben gehörige, außerhalb des Ortes gelegene Wohnhaus nebst Stallung und Scheune des Großhändlers Martin Winger total nieder.

Charlottenburg. — Oberbürgermeister Schüller von Charlottenburg ist von den Stadtverordneten auf eine weitere Amtsdauer von zwölf Jahren wiedergewählt worden. Auch der Stadtkaufmann Dr. Neuffert wurde wiedergewählt.

Cottbus. — Wegen Todschlags wurde die das Schwurgericht des 1. Landgerichts Cottbus von vorbestrafter Arbeiter Josef Martel aus Pöhlen, der angeklagt war, den Arbeiter Dombrowski in Saur durch einen Messerstich in das Herz getödtet zu haben, nachdem ihn die Geschworenen des Todschlags unter Zustimmung mildernde Umstände schuldig gesprochen hatten, zu 3 1/2 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust.

Klein-Machnow. — Von einem tragischen Geschehnis wurde die Gattin des Rittergutsbesizers Eduard v. Hake auf Klein-Machnow bei Berlin, Frau Julie v. Hake, betroffen. Sie wollte sich in einem Badezimmer nach Beseitigung begeben. Unterwegs wurde sie plötzlich von einem heftigen Unwohlsein befallen und stürzte. Berliner Wärtinnen, ehe noch der Arzt kam, das Gesicht zum Tode bringen konnte, topf über aus dem Wagen. In bewußtlosen Zustand wurde Frau v. Hake nach dem Schlosse zurückgebracht, verstarb jedoch, obwohl ärztliche Hilfe sogleich zu Stelle war, nach kurzer Zeit an den Folgen des Sturzes.

Liebose. — Bürgermeister Köhler von hier ist für die Berliner Vorortgemeinde Rahnsdorf einstimmig zum Gemeindevorsteher gewählt. Bürgermeister Köhler hat 6 Jahre mit Erfolg in Liebose gewirkt. Die Stadt bedauert sein Scheiden recht lebhaft.

Crossen a. O. — Die Vermuthung, daß der Bühnenarbeiter Schleimert aus Sinterberg ertrunken ist, hat sich bestätigt. Seine Leiche wurde unterhalb Pollenzig aus der Oder gefischt und von Angehörigen als die des Vermittelten erkannt.

Bermittelt wird der Schiffer Wilh. Schleimert aus Crossen. Man nimmt an, daß er ertrunken ist.

Ostpreussen.

Königsberg. — Den Tod im Schloßlicht suchte die 17jährige Stütze Bertha Zimmermann.

Bei der Firma A. Pels, königlicher Hofsteinmetzmeister, feierte der Werkführer Wilh. Liege sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Am Laubenhorn im Berner Oberland geriet das Ehepaar Scholz aus Königsberg mit einer Schneemaschine in Aufschuß und stürzte über einen Felsabhang hinunter. Die Frau erlitt einen Beinbruch, der Mann starke Schürfnisse.

Angerbürg. — Auf dem Bahnhof in Bentheim erlitt ein beim Holzverladen beschäftigter Arbeiter einen Sturz, der seinen Tod zur Folge hatte.

Barthenstein. — Zum Bürgermeister unserer Stadt wurde Bürgermeister Hoffmann aus Saalfeld gewählt.

Westpreussen.

Danzig. — Landeshauptmann Hinge in Danzig ist infolge eines Schlaganfalls, den er kürzlich erlitt, gestorben.

Dirschau. — Beim Königsschießen in der hiesigen Schützengilde erschoß die Königswürde der Kaufmann Kelle. Ritter wurden Reichrathmeister Behrendt und Schlossermeister Feldmann.

St. Eulau. — Eine furchtbare That vollbrachte im Reflex die Eigentümerfrau Marquardt aus Stangewalde bei St. Eulau, indem sie ihren fünfjährigen Sohn Fritz in das Wasser stürzte und einen jüngeren Sohn mit einem Hammer erschlugen wollte. Das war kurz vor ihrer Entbindung. In der Nacht nach der Entbindung stürzte sie sich mit ihrem neugeborenen Kinde in den Brunnen ihres Gehöftes. Es gelang, beide herauszufischen, doch das Kind war bereits todt.

Posen

Posen. — Kürzlich wurde die Feuerwehr nach dem Grundstüd Chindlstraße 9 gerufen, wo in einer Kellerwohnung des Hinterhauses auf bis jetzt nicht ermittelte Weise Feuer ausgebrochen war. Bei der Ankunft der Feuerwehr wurde der 73jährige Rentenempfänger Karl Jansky bereits vollständig verbrannt neben dem Bette todt aufgefunden.

In der hiesigen Paulskirche, welche bis auf den letzten Plag gefüllt war, fand ein Gottesdienst statt, in welchem sich der General-Inspektor D. Hefel, der am 1. Juli in den Ruhestand trat, von der evangelischen Bevölkerung der Stadt verabschiedete.

Bromberg. — Die Strafammer des hiesigen Landgerichts verurtheilte den Redakteur des „Dziennik Anagostki“, Anton Wicorek, wegen Verleumdung der Berliner Polizeibehörden zu 200 Mark Geldstrafe. Der Angeklagte hatte in einem Artikel behauptet, bei den Strohrennen in Berlin hätten die Polizeibeamten

Hunde auf das Publikum gehezt, was ihnen von höheren Beamten befohlen worden sei.

Pommern.

Mildamm. — Es fand die Ueberführung der Leiche des ertrunkenen Trainsoldaten Hermann Wölter nach dem hiesigen Bahnhofe statt. Das Offizierkorps mit dem Herrn Major Haegle an der Spitze und die 1. Kompagnie gaben dem Entschlafenen das Ehrengeläute.

Stettin. — Die Verhandlung des Schwurgerichts gegen den Eigener Hermann Herzberg wegen Mordes endete mit der Verurtheilung des Angeklagten zu 8 Jahren Zuchthaus. In der Schwurgerichtsverhandlung wegen Falschmünzerei sprachen die Geschworenen folgenden Spruch: Dehm als der Antifister wurde zu vier Jahren Zuchthaus, Jordan zu zwei Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Demmin. — Nach Verübung von Unterschlagungen ist der frühere Inspektor des Gutes Gülz, Eigentum des Herrn Oberpräsidenten Freiherrn von Malzbahn, flüchtig geworden.

Schleswig-Holstein.

Schleswig. — Der Disziplinarrichter des hiesigen Landgerichts in Schleswig hat den Mädchenlehrer Hanen aus Tönning zur Anstaltshaft verurtheilt.

Bramsched. — Amtsvorsther H. Öhr in Hagen verkaufte seinen Besitz für 109,000 M. an die Parzellenhandlung Raab und Koch in Tübingen.

Kleinburg. — Der vom Förster Fries im Fröstler Gebirge angeführte Kellner Franz ist gestorben. Die Frau hatte die Bauchhöhle durchschlagen.

Der Matrose Hüster aus Arfeld vom Torpedoschiff „Württemberg“ stürzte Nachts 12 Uhr, als ihm das Steuer des Bojotes brach, das von einer Barke abgeschleppt wurde, ins Wasser und ertrank.

Hanerau. — Die umfangreiche Dampfabfertigung von Sturm brannete aus unbefannter Ursache nieder.

Schlesien.

Breslau. — Das Schwurgericht verurtheilte die 28jährige unverheiratete Näherin Valenta Büchel, die am 12. Mai den 80jährigen pensionirten Eisenbahnvorsteher Karl Weiß in seiner Wohnung ermordet und beraubt hatte, zum Tode.

Beuthen. — Dem Arbeiter Johann Raamarchut zu Bismarckhütte ist in Anerkennung seines opferwilligen Verhaltens bei der Rettung zweier Knaben vom Tode des Ertrinkens eine Geldbelohnung von 75 M. bewilligt worden.

Brieg. — Zur Feier der Einführung des Ersten Bürgermeisters Kuba fand in den Räumen des Schauspielhauses ein Festessen statt.

Polnisch-Reffel. — Hier verunglückte der Bauergeselle Dominik dadurch, daß er infolge Anrückens der Pferde von einem Gerüst herunterfiel, das Genick brach und sofort starb.

Kattow. — Wegen Mordes wurden vier Arbeiter der 20 Jahre alte polnische Arbeiter Johann Pasdur aus Rosina-Wielka zu verantworten. Er hatte am 6. Mai d. J. in Irtorfau, Kr. Kattow, wo er in Arbeit stand, eine Landmännin, die Arbeiterin Anna Cafton, durch einen Stich ins Herz getödtet und eine andere Landmännin verlegt. Der Angeklagte wurde zu 15 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Frankenstein. — Es wurde auf der Festung Silberberg vom wissenschaftlichen Verein Frankenstein eine Erinnerungstafel an Fritz Reuters Festungszeit der Stadt Silberberg übergeben. Die Tafel ist aus schwarzem Granit und trägt die Inschrift: Fritz Reuter (1810—1874) war hier in Festungshaft 1834—1837.

Rheinland und Westphalen.

Duisburg. — In das Verwalter der Firma Heimann in der Holzstraße sind Diebe eingestiegen, die mit großer Dreistigkeit zu Werke gingen. Sie überlegten eine Hofmauer und gelangten mittelst einer Leiter in das erste Stockwerk. Dort brachen sie ein Loch in die Decke, durch welches einen Strohballen an der Balkenlage und ließen sich dann in das Lager hinunter. Wieviel die Diebe gestohlen haben, ist noch nicht ermittelt.

Düsseldorf. — Die hiesige Staatskammer verurtheilte die Wittwe Georg Stehmanns, die erst kürzlich wegen Nahrungsmittelfälschung zu 6 Wochen Gefängnis und 600 Mark Geldstrafe verurtheilt wurde, aus demselben Grunde zu weiteren 6 Wochen Gefängnis.

Cöberfeld. — Der Feiler einer Mauer, auf dem Kinder standen und der Lösung eines Brandes zuschauen mußte, wurde die Strafe des Zuchthaus zu 8 Jahren, die Strafe des Zuchthaus zu 4 Jahren, die Strafe des Zuchthaus zu 2 Jahren, die Strafe des Zuchthaus zu 1 Jahr.

Essen. — Der frühere Bahnbesitzer Wilhelm Lügger aus Herten, der aus einer Stationskassette über 7000 Mark unterschlagen hatte, wurde vom Schwurgericht wegen Unterschlagung im Umfange von 10 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Sachsen.

Dresden. — Die Stadtbeamte Frau Emilie Dunisch, Christianstraße 30, feierte ihr 25jähriges Dienstjubiläum.

Herr Schneidermeister Ernst Fröhlich, Georgplatz 10, beging sein 25jähriges Meisterjubiläum.

Bayern. — Verhaftet wurde der feldbriefführer verlorle 23 Jahre alte Arbeiter Ernst Michael aus Raschel in Wehrfen. Er hat in Stiebbitz und Rathwitz Einbrüche verübt.

Geisinga. — Die goldene Hochzeit feierte der Schmiedemeister Julius Nische mit seiner Ehefrau.

Großbottow. — Die goldene Hochzeit feierte Rentier Dehnmicher mit seiner Ehefrau.

Ermsbittschau. — Unter der Anführung von umfangreichen Wechselfälschungen betäubt zu haben, ist der 49 Jahre alte Zimmermeister Paul Nagen hier in Haft genommen worden.

Döbeln. — Zwei Stiftungen in Höhe von je 10,000 Mark für hilfsbedürftige Personen sind der hiesigen Staatsgemeinde zugeflossen. Stifter sind Studienrath Professor Dr. Ma-

tümpel in der Dessauerstraße erkrankt der 84jährige Sohn des Bergmanns Knappe von der Bochumerstraße.

Horsmar. — Kürzlich ist das 3-jährige Eshndchen des Invaliden Möllmann hier selbst in die Düngrube des Nachbarn gestürzt und konnte nur noch als Leiche geborgen werden.

Johann. — Außerst schwere Verletzungen der Wirbelsäule erlitt auf der Feste Victor der Bergmann Adelbert Adamski.

Jferlohn. — Hier wurde der Schmied Langendorf von einem Zuge erschlagen und getödtet.

Koblenz. — Der verstorbene kaiserliche Landgerichtsrath D'Wies hat der Stadt 20,000 Mark vermacht. Sie sind bestimmt zu einem der Volkswohlfahrt dienenden Zwecke, unter Umständen auch zur Ausbildung unbemittelter Kinder in einem praktischen Lebensberufe. Die Stadtverordneten nahmen das Vermächtniß an.

Krefeld. — Der 14jährige Sohn des holländischen Schiffers Poppelier, der mit einem Schiff „Main“ im Hafen vor der Boleschen Fabrik vor Anker lag, hatte an unerlaubter Stelle gebadet und erkrankt.

Hannover und Braunschweig.

Freiburg (Elbe). — Pastor Riessberg wurde vom Kirchenthat der Friedhofsgemeinde in Hamburg einstimmig zum Geistlichen gewählt.

Geestmünde. — Vor den Augen des Vaters vom Blige erschlagen wurde auf der Lühne-Platz der 18-jährige Matrosenlehre Stube aus Ute-lade, als er seinem Vater beim Heuen half.

Hann. Münden. — Pastor Wilhelm Meyer, Pfarrer an der Aegidiengemeinde und Garnisongeistlicher, ist an einem Herzschlage gestorben. Seit 1886 wirkte Pastor M. in seiner Gemeinde, die in ihm einen allzeit bereiten Helfer und Berather verloren hat.

Hilbeshcim. — Der Abtheilungsarzt an der hiesigen Provinzial-Heil- und Pflanzenschule Dr. med. Gerlach ist zum königlichen Kreisphysikus an der hiesigen Kreisphysikschule ernannt worden.

Hilberse. — Durch Feuer verbrannt wurde hier das Anwesen des Hofbesizers Welsch. Der Viehbestand ist zum Theil ein Raub der Flammen geworden.

Jumsum (Kr. Lese). — Pastor Wendebourg wurde zum Pastor in Kleinlein gewählt.

Nienhagen. — Vom Bliß getroffen wurde in Behhorn in ihrer Wohnung die Frau des Landwirts Frombae. Das Haus ging in Flammen auf.

Lehe. — Der erste Prediger der reformirten Gemeinde, Pastor Wölter, wird der Berufung zum Hofprediger des Fürsten zu Schaumburg-Lippe Folge leisten. Durch den Fortgang des Pastors Roschke war die Wahl eines zweiten Predigers erforderlich geworden. Als solcher Prediger wurde Pastor Trümmer aus Cöberfeld gewählt.

Hessen-Darmstadt.

Kellerbach. — Beim Baden ertrunken ist der Bahnarbeiter Steinbrecher aus Morsfeld.

Udenfels. — Auf der hiesigen Ortstraße geriet das einjährige Kind der Eheleute Wehinger unter ein Viehfährtwerk und erlitt durch Ueberfahren schwere Verletzungen, an denen es gestorben ist.

Nieder-Roden. — Erhängt hat sich der Landwirth Joh. Rofers in seiner Wohnung aus bisher unbekanntem Grunde.

Offenbach. — Das Mädchen, das im Main ertrunken ist, wurde als die 19jährige Dora Werner, Bergstraße 69, erkannt.

Hier hat ein 27jähriger Mann mit Namen Jakob Sitl seinem Leben durch Ertrinken ein frühes Ende bereitet.

Sachsen.

Dresden. — Die Stadtbeamtin Frau Emilie Dunisch, Christianstraße 30, feierte ihr 25jähriges Dienstjubiläum.

Herr Schneidermeister Ernst Fröhlich, Georgplatz 10, beging sein 25jähriges Meisterjubiläum.

Bayern. — Verhaftet wurde der feldbriefführer verlorle 23 Jahre alte Arbeiter Ernst Michael aus Raschel in Wehrfen. Er hat in Stiebbitz und Rathwitz Einbrüche verübt.

Geisinga. — Die goldene Hochzeit feierte der Schmiedemeister Julius Nische mit seiner Ehefrau.

Großbottow. — Die goldene Hochzeit feierte Rentier Dehnmicher mit seiner Ehefrau.

Ermsbittschau. — Unter der Anführung von umfangreichen Wechselfälschungen betäubt zu haben, ist der 49 Jahre alte Zimmermeister Paul Nagen hier in Haft genommen worden.

Döbeln. — Zwei Stiftungen in Höhe von je 10,000 Mark für hilfsbedürftige Personen sind der hiesigen Staatsgemeinde zugeflossen. Stifter sind Studienrath Professor Dr. Ma-

tümpel und Frau verw. Döring in Wehrfen.

Sachsen und Thüringen.

Halle a. S. — Bei der Verfolgung eines Wilderers wurde der Förster Kensch aus Rathen von diesem durch einen Schrotschuß schwer verletzt; ein Auge gilt als verloren. Als mutmaßlicher Thäter ist der Mauerer Fritz Vogt aus Köpzig verhaftet worden.

Jena. — Professor Dr. Friedrich Nippold, bis zum Jahre 1907 Lehrer der Kirchengeschichte an der hiesigen Universität, beging die Feiere seines 25jährigen Doktorjubiläums.

Köthen. — Bei dem Festakt zum Hundertjahrfeier der höheren Lehrerschule überbrachte Schulrath Professor Ballin aus Dessau die Glückwünsche der herzoglichen Regierung und überreichte dem Schulleiter seiner Ansprache dem Leiter der Schule Prof. Lüdecke, die ihm vom Herzog verliehenen Ritterabzeichen 1. Klasse des anhaltischen Hausordens.

Nordhausen. — Kürzlich ist der Knacker Gottfried Bodemann aus dem Nachbardorfe Kleinwerthagen, dem das ichen gewordene Pferd durchgegangen war, hier in der Kaffelerstraße vom Wagen geschleudert, überfahren und getödtet worden.

Oschersleben. — Die seit dem 6. Juni vermählte ledige Clara Döle von hier wurde als Leiche aus der Rode gezogen.

Ostburg. — Hier wurde Pastor Stephan durch den Experimenturbeobachter Pastor Pehlmann-Messau in sein Amt eingeführt.

Quedlinburg. — Die auf Veranlassung des hiesigen Vaterländischen Frauenvereins auf der Altenburg errichtete Walderholungsstätte, die Gesehenden und Erholungsbedürftigen während der Sommermonate einen Aufenthalt in fruchtbarer Waldbluft bieten soll, ist mit 13 Anläufen, 11 Frauen und 2 Männern, eröffnet worden.

Sarstedt. — Nach längerem Leiden starb hier der langjährige Amts- und Gemeindevorsteher Heinrich Stammer, der auch in vielen Ehrenämtern thätig war. Er war u. a. Kreisratsabgeordneter. Mitglied der Verwaltung der Kreisparthei und der Landwirtschaftskammer, sowie Gründer und Vorsitzender der hiesigen Spar- und Darlehnskasse.

Sachsen.

Sachsen.

Sachsen.

Sachsen.

Sachsen.

Sachsen.

Sachsen.

Sachsen.

Sachsen.

Sachsen.

Sachsen.

Sachsen.

Sachsen.

Sachsen.

Sachsen.

Sachsen.

Sachsen.

Sachsen.

Sachsen.

Sachsen.

Sachsen.

von 59 Jahren ist der seit 7 Jahren in Hof-Lembaß als Ortsvorsteher thätig gewesene Schultheiß Sedeler gestorben.

Heilbronn. — Kürzlich geriet der in den 50er Jahren stehende Wagenwärter Rettenmaier aus Heilbronn bei Osterburken zwischen die Puffer zweier Wagen, wodurch er schwere Verletzungen davontrug.

Baden.

Karlsruhe. — Auf der Landesausstellung der Installateure und Blechner, die in Stuttgart stattfand, erhielt die Firma Junter & Ruh dabei für ausgestellte Gaslochherde die goldene Medaille und einen Ehrenpreis.

Badenweiler. — Der langjährige Seelsorger hiesiger Gemeinde, Herr Pfarrer Schmidt-Cleber, ist nach längerem Leiden gestorben.

Bellingen. — Der Zahnarzt Anton Vogel nahm in den hochgehenden Fluten des Rheins ein Bad, wurde von den Wellen fortgerissen und ertrank.

Bonnendorf. — Pfarrer und Definitor Berthold Stritt von Lembaß ist hier gestorben.

Donaueschingen. — Beim Baden in dem auf der Bohl bei Oberaldingen gelegenen Steinbruch ertranken der 18 Jahre alte Hermann Erndle und der 17 Jahre alte Heinrich Poppel von Oberaldingen.

Messen-Rassau.

Kassel. — Es konnte der Prefect Herr Georg Berg auf seine 25-jährige Thätigkeit im Hause Selzer & Co. zurückblicken. Reiche Geschenke wurden dem Jubilair seitens der Firma und seiner Mitarbeiter zugeh.

Asterode. — Nach mehrjähriger segenreicher Thätigkeit verläßt Herr Pfarrer Herwig unsere Gemeinde, um die Pfarrstelle in Jbo zu übernehmen.

Kelsberg. — Der hiesigen evangelischen Kirche ist von Frau Sophie Charlotte Müller, geb. Hille, zu Petersburg ein Leat von 2300 M. zugefallen, dessen Zinsen jedesmal am Weihnachtsfeste an die Armen zu vertheilen sind.

Geisa. — In Marfuhl feierte das Briefträger Nikolaus Thiel'sche Ehepaar das Fest der goldenen Hochzeit.

Oldenburg.

Oldenburg. — Der 20jährige Elter und Brudermörder Deuter ist vom hiesigen Schwurgericht zum Tode und zweimal zu lebenslänglichem Zuchthaus verurtheilt worden.

Elsass-Lothringen.

Strasbourg. — Jetzt haben auch die Wälder in Anblau und Hayingen ein Einsehen gehabt und den Laib Brot um 4 Pf. ermäßigt, dagegen scheint es mit den Fleischpreisen allmählich schlechter zu werden. In Ehan wurde das Pfund Rindfleisch um 8 Pfennig erhöht.

Solmar. — Bei der hiesigen Gewerbebank ist nun auch das System der Hausparthei eingeführt, das bereits vielen Anklang gefunden hat. Dem Einzelnen wird eine Hausparthei übergeben, die von Zeit zu Zeit von der Gewerbebank, die allein den Schlüssel dazu hat, geleert wird und deren Inhalt dann sofort verzinslich angelegt wird.

Hobenzollern.

Hochingen. — Auf dem Heimweg von der Wirthschaft zum „Rößlerle“ geriet der ledige Johann Wörnte, Sohn des Falkenwirths in Ludwigswilg, mit dem 26-jährigen Dienstknecht Alois Kay aus Reihersried in Bayern in Wortwechsel. Im Verlauf desselben schlug Wörnte seinem Gegeuer ein Holzstück auf den Kopf. Der Betroffene ist im Spital gestorben.

Freie Städte.

Hamburg. — Das Schwurgericht hat den 20jährigen Gastwirthsgesellen Magnus und den 21jährigen Arbeiter Burghard, die am 23. April d. J. den 77jährigen Uhrmacher Lesfen gemeinlich getödtet und beraubt haben, zu je 14 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Nicht weniger als 75 Betrugsanzeigen sind gegen den Kaufmann Bahlke erstattet, der mit seiner Frau und einem bei ihm logirenden Bauunternehmer verhaftet wurde. Das Verbrechen hat die unglücklichsten Schwimmbelien verübt.

Luxemburg.

Kleinbellingen. — Es wurde bei der Ausfahrt des Personenzuges der Prinz-Heinrich-Bahn in der Richtung nach Stettin der 50-jährige Hilfsweidenschaffer Thimmesh, Vater einer mit zahlreichen Kindern gesegneten Familie, überfahren und starb eine halbe Stunde später.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Kürzlich fand ein Saubellied zwischen dem Reichsrathsabgeordneten Dr. Stöckl und einem Beamten Namens Otto Waaner statt. Abgeordneter Stöckl blieb unversehrt, während sein Gegeuer leichte Verle-

ungen auf Wange und Oberarm erhielt.

Budapest. — Der Direktor der Volkswirtschaftlichen Bank Eugen Julius Remenyi wurde wegen Unterschlagung von Raution in Höhe von 20,000 Kronen verhaftet.

Troppau. — Hier ist der langjährige schlesische Landtagsabgeordnete und Gemeinderath Hugo Hempel im Alter von 54 Jahren plötzlich gestorben.

Böslau. — Es verschied Herr Julius Maurer Ritter v. Kroneg, Oberpräsident der Südbahn i. B.

Praga. — Es fand hier die Wahl des Rectors der deutschen Universität statt. Im ersten Wahlgang wurde der Professor des Kirchenrechts Dr. Heinrich Singer gewählt. Er erklärte jedoch, die Wahl aus Gesundheitsrückichten und wegen beruflicher Ueberlastung nicht annehmen zu können. Auch der im zweiten Wahlgang gewählte Professor der Mathematik Dr. Georg Prid nahm die Wahl nicht an. Erst der im dritten Wahlgang gewählte Professor der orientalischen Sprachen Dr. Max Grünert hat die Wahl angenommen.

Gaer. — Der 37 Jahre alte Agent Remy von hier wurde vom hiesigen Schwurgericht zu 6 Jahren Kerker verurtheilt. Remy hatte seiner Gattin, die, um sich und ihre Kinder zu ernähren, eine Behinderung in einem Gasthause verrichtete, deshalb eine Flasche Vitriol ins Gesicht gegossen, damit sie keine Gelegenheit zur „Ausübung ihres Schandgewerbes“ habe. Die Frau erlitt dadurch ausgebreitete Verbrennungen des Gesichtes und ist überdies auf beiden Augen gänzlich erblindet.

Schweiz.

Bern. — In Müntschwiler wurde der Landwirth Hänni von einem stürzenden Ochsen zu Boden geworfen und so schwer verletzt, daß er bald nachher starb.

Genf. — Bei einer Besteigung der Meise in den cottischen Alpen (Saanen) fand ein deutscher Professor, Ingenieur Ruhn, und sein Führer zu Tode gestürzt. Die beiden Leichen sind geborgen.

Glarus. — Der Landrath wählte zu seinem Präsidenten Ober-richter Grob (Halden), Democrat und zum Vizepräsidenten Bankpräsident Dertli (Glarus), Liberal.

Küsnacht. — Kürzlich wollte der 45jährige Handwerker Heinrich Haab in Küsnacht nach dem Mittagessen ein Bad nehmen. Als er gegen Abend nicht zurückkehrte, wurden Nachforschungen ange stellt. Am See wurden die Kleider Haab's gefunden, von ihm selber jedoch fand sich keine Spur. Wahrscheinlich ist Haab einem Schlag erlegen.

Vom Südostlich.

Die August-Ausgabe der „Deutschen Hausfrau“, „Waimante“, „Wiss“, welche oben erschienen ist, bietet mit ihrem reichhaltigen Inhalt den Lesern eine sehr unterhaltende „Mittheilung“ - Nummer. Schon das Titelblatt „Sonnenblumen“, nach dem Gemälde von Knautsch, wirkt anziehend. Vom Inhalt haben wir vornehmlich einen interessanten Artikel über Herbarien, den Herr von Crisam, von Georg von Sal, und verschiedene kürzere Artikel, theils praktischen und lehrreichen Inhaltes. Im Ergänzungsbuche bietet die Fortsetzung der feierlichen Novelle „Du bist für mich“, von Ella Lindner-Maack und mehrere kleinere Erzählungen anprechernde Unterhaltung für die Mittheilung. Ihr Mittheilungsbuch ist durch ein hübsches Miniaturbild für Piano getört und für die Kleinen sind lehrreiche und amüsante Geschichten, Gedichte und Spiele vorgegeben. Die 36 Seiten starke, reich illustrierte Nummer bringt auch eine Auswahl der neuesten Unterhaltungs- und hübschen Handarbeiten, Anleitungen zum Kleidermachen und für Trauermoden; erprobte Recepte für die Küche im Sommer, allerlei praktische Rathschläge für die Hausfrau für das Haus und den Garten, über häusliche Gesundheitspflege und einen reichhaltigen, interessanten Briefkasten. Mit einer Nummer wie diese, freut „Die Deutsche Hausfrau“ den besten in- und ausländischen Zeitungslesern an Inhalt nicht nach.

Die da die Nase am höchsten tragen, sind der Gefahr am nächsten, d'ran herumgeführt zu werden.

Griechenland möchte pumpen. Andere Leute auch.

Eines ist fast an allen Menschen groß — die Meinung, die sie von sich selbst haben.

Ein recht es Kind seiner Zeit sein heißt oft nur: ihre Thorheit verstehen.

„Rein, Sie nicht die Frau Meier?“ — „Ein, Sie irren sich. Ich bin ja die Frau Araguejaffschbiegel!“ — „Na, sehn Sie wohl, die beiden Namen verwechseln ist immer!“

Mag sein, daß die Zunahme der Goldvorräthe der Welt mit der Zunahme etwas zu thun hat, empfindlich wird sie aber erst durch die Abnahme der Goldvorräthe in den Taschen der Leute, die es am nötigsten brauchen.

Ungezogene Kinder nennt man jetzt meist moderne Kinder.